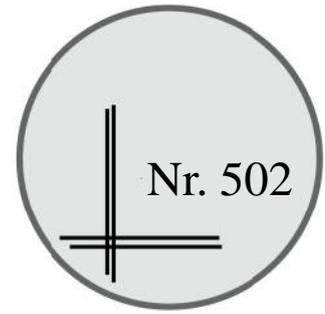




Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



Wertschätzung als Schlüsselqualifikation

„Daran wird jedermann erkennen, dass ihr meine Jünger seid, so ihr Liebe untereinander habt.“ Johannes 13,35

Willst du, dass die Gemeinde wächst? Willst du, dass Menschen zum lebendigen Glauben an Jesus Christus kommen? Willst du Mitarbeiter Gottes sein und wirklich mit allem, was du hast, dich für sein Reich einsetzen? Willst du das?

Dann begreife eines von Grund auf: Wertschätzung in der Gemeinde Gottes ist die Schlüsselqualifikation. Wir kennen das etwas frommer verklausuliert: „Daran wird jedermann erkennen, dass ihr meine Jünger seid, so ihr Liebe untereinander habt.“ Johannes 13,35

Das klingt nach Honigtopf und Zuckersack, so süßlich, dass ein echter Kerl das kaum wirklich leben könnte. Doch Irrtum: Diese Form der Liebe ist harte Arbeit. Schwerstarbeit. Das Gegenteil ist die Regel und wir sehen es in fast allen Gemeinden. Eitelkeit, Geltungssucht, Egoismus, Verachtung, Geringschätzung, Neid - das ist der Missionsalltag, den wir landauf und landab vorfinden. Dazu kommen Werksegoismus, Unbelehrbarkeit und Gier. Und

gewiss noch vieles mehr. Wertschätzender Umgang miteinander ist die Ausnahme. Viele von Gott begabten Christen verhalten sich so, dass wenn sie nicht im Vordergrund stehen, dann soll halt der Laden gegen die Wand fahren.

Die Bibel will, dass wir uns von dieser idiotischen Geltungssucht verabschieden, damit Jesus zur Geltung kommen kann. Schmeiß Neid und Eitelkeit raus aus deinem Leben, wenn du für Jesus einen Dienst tun willst. Ehre das gute Werk deines Bruders und sprich ihm echte, wertvolle Anerkennung und Wertschätzung aus, für die guten Dinge, die er tut.

„Ist nun bei euch Ermahnung in Christus, ist Trost der Liebe, ist Gemeinschaft des Geistes, ist herzliche Liebe und Barmherzigkeit, 2 so macht meine Freude dadurch vollkommen, daß ihr eines Sinnes seid, gleiche Liebe habt, einmütig und einträchtig seid. 3 Tut nichts aus Eigennutz oder um eitler Ehre willen, sondern in Demut achte einer den andern höher als sich selbst, und ein jeder sehe nicht auf das Seine, sondern auch auf das, was dem andern dient. 5 Seid so unter euch gesinnt, wie es auch der

Gemeinschaft in Christus Jesus entspricht: Er, der in göttlicher Gestalt war, hielt es nicht für einen Raub, Gott gleich zu sein,

7 sondern entäußerte sich selbst und nahm Knechtsgestalt an, ward den Menschen gleich und der Erscheinung nach als Mensch erkannt. Er [a] erniedrigte sich selbst und ward gehorsam bis zum Tode, ja zum Tode am Kreuz. Darum hat ihn auch Gott [erhöht und hat ihm den Namen gegeben, der über alle Namen ist, daß in dem Namen Jesu sich beugen sollen aller derer Knie, die im Himmel und auf Erden und unter der Erde sind, und alle Zungen bekennen sollen, daß Jesus Christus der Herr ist, zur Ehre Gottes, des Vaters.“ Philipper 2,1-11

Die Bibel ist so klar und erfordert uns als wirklich reife Christen. Zurückstecken heißt das, Demut üben, den Anderen zur Geltung kommen lassen, ihn ehrlich loben, herausstellen was tatsächlich richtig gut gewesen ist. Verzicht auf dieses idiotische Dauerkritisieren, dafür aber echte Wertschätzung. Das wird gebraucht. Das wäre eine echte Heldentat. Das wäre wirklicher Mut, echte Demut. Das ist ein echtes Sterben für Jesus!